

DVR/UK/BG-JUGENDAKTION

KLASSENFAHRT, AUSFLÜGE UND DIENSTWEGE

Regeltreue

Liebe Lehrkräfte,

mit der bundesweiten DVR/UK/BG-Jugendaktion möchten der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) und die gesetzlichen Unfallversicherungsträger (Unfallkassen und Berufsgenossenschaften) junge Menschen für die verschiedenen Gefährdungen auf Schulwegen und Wegen von/zu Ausbildungsbetrieben sensibilisieren. Wir wollen Sie darin unterstützen, das Thema sichere Mobilität einfach und niedrigschwellig in den Unterricht zu integrieren.

Ob zu Fuß, bei einem Klassenausflug, mit dem Bus oder einem Firmen-Fahrzeug des Betriebes: Junge Menschen sind täglich vielfältigen Risiken auf ihren täglichen Wegen ausgesetzt. Die Jugendaktion der Schuljahre 2025/2026 erläutert daher typische Gefahrensituationen, zeigt auf, wie riskantes Verhalten entstehen kann, und bietet alltagstaugliche Handlungstipps, wie wir diesen Gefährdungen begegnen können – von unübersichtlichen Kreuzungen bis hin zu brenzlichen Momenten im Bus und in der Gruppe des Klassenverbandes auf der Straße.

Dieser Seminarleitfaden enthält eine Unterrichtseinheit für eine 45-minütige Schulstunde zum Thema „**Regeltreue**“ mit Arbeitsblätter, die in Schulen oder Berufsschulen genutzt werden kann. Die dazugehörige Präsentation finden Sie unter www.dvr-jugendaktionen.de/lehrmedien/

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie unter www.dvr-jugendaktionen.de/themen/klassenfahrt-ausfluege-dienstwege/. Mehr über die Jugendaktion erfahren Sie unter www.dvr-jugendaktionen.de/faq

Was benötigen Sie zur Umsetzung?

- Präsentation und Leitfaden;
- Beamer/Smartboard (für die Präsentation);
- Flipchart oder Whiteboard und Stifte (für die Gruppendiskussionen)

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Umsetzung!

LERNZIELE

- Die Schüler*innen sollen sich anhand der Fotostory in die betreffende Situation hineinversetzen.
- Die Schüler*innen sollen die in dieser Geschichte für sie relevanten Probleme benennen.
- Die Schüler*innen sollen dafür sensibilisiert werden, welche Auswirkungen nicht korrektes Verhalten ggf. auf jüngere Schülerinnen und Schüler haben kann. Sie sollen offene Fragen formulieren, die ihnen helfen, eine Vorbildfunktion zu übernehmen.

Der Instagram-Kanal der DVR/UK/BG-Jugendaktion richtet sich direkt an junge Menschen, Schüler*innen und Azubis und informiert zielgruppengerecht und unterhaltsam über sichere Mobilität auf Schulwegen:
<https://www.instagram.com/jugendaktionen>

DIE GESCHICHTE ZUR FOTOSTORY**(SIEHE AUCH PRÄSENTATION):**

Paula erzählt:

„Mein kleiner Bruder Karl ist manchmal ganz schön nervig. Aber ganz ehrlich: Ich liebe ihn. Wir beide sind ein echtes Team und verstehen uns oft auch ohne Worte. Karl geht in die 4. Klasse einer Grundschule, die sich auf dem gleichen Gelände befindet wie meine Sekundarschule. Das ist praktisch. So können wir an den meisten Tagen der Woche gemeinsam mit dem Bus zur Schule fahren.“

Ein paar Meter von unseren Schulen entfernt befindet sich die Bushaltestelle und ca. 50 Meter dahinter eine Ampel, die wir überqueren müssen. Jeden Morgen das gleiche Spiel. Ein einziges Chaos herrscht da beim Aussteigen. Der Bus ist völlig überfüllt. Sobald er hält, strömen alle Personen fast auf einmal heraus. In der Gegenrichtung stehen, auf der sonst eigentlich ruhigen Straße, massenhaft Autos mit Eltern, die ihre Kinder zur Schule fahren.

Jedenfalls war es an diesem Morgen ganz besonders extrem. Karl und ich stiegen aus dem Bus und gingen in Richtung Ampel. Da drängelte sich hinter uns eine Gruppe Schülerinnen und Schüler vorbei, die hinter den Bus sprangen und ohne wirklich zu schauen über die Straße liefen. Im gleichen Moment kam aus der Gegenrichtung ein „Elterntaxi“ angefahren. Der Fahrer des Wagens bremste abrupt und hupte die Gruppe an, die völlig erschrocken mitten auf der Straße stehen blieb.

Karl und ich waren mittlerweile an der Ampel angekommen, die auf Rot stand. Die Straße war frei. Zu dieser Zeit spielt sich der meiste Trubel direkt an der Bushaltestelle ab.

Aus der Gegenrichtung kamen uns drei Mädels aus meiner Parallelklasse entgegen, die sich angestrengt unterhielten. Völlig in Gedanken überquerten sie die Straße bei Rot, ohne ihr Gespräch zu unterbrechen. Plötzlich überholte uns ein Junge auf seinem Tretroller. Er eilte den Mädels hinterher, ohne auf die Ampel zu schauen. Ich fasste es nicht. Karl und ich schauten uns an.

Plötzlich brüllte Karl aufgeregt in Richtung der Mädels und des Jungen: „Es ist Rot. Seht ihr das nicht?“ Ich fügte hinzu: „Ganz ehrlich. Denkt doch auch mal an die Kleineren aus der Grundschule.“ Die Mädels schauten verwirrt in unsere Richtung. „Oh sorry“, sagte eine. „Wir waren total vertieft in unser Gespräch.“ Dann gingen sie weiter.

Karl, ich und mittlerweile noch einige andere Grundschüler und Grundschülerinnen warteten geduldig auf das grüne Ampelsignal, obwohl die Straße immer noch leer war.“

Zur Umsetzung des Unterrichtsmoduls „Regeltreue“ wird die AKUT-Methode vorgeschlagen.

- **A = Aktivieren/Aktualisieren**
- **K = Konkretisieren**
- **U = Umsetzung**
- **T = Transfer**

Nr.	Arbeitsschritt/Vorgehensweise	Methode	Medien	Zeit in min
A	Sie können die Unterrichtsstunde offen mit der Frage einleiten, wer schon einmal über eine rote Ampel gegangen ist und warum. (Es geht nicht darum, zu verurteilen, sondern offen über das Thema zu sprechen.) Bitten Sie Ihre Schüler*innen um ein paar kurze Statements dazu. Führen Sie dann in die Arbeitsaufgabe ein, indem Sie sagen, dass Sie mit den Schüler*innen gemeinsam die Konsequenzen solchen Handelns erarbeiten möchten und wie sich das eigene Verhalten auf andere Mitschülerinnen und Mitschüler auswirken kann.	Lehrgespräch, offener Austausch		ca. 5
K	Zeigen Sie dann die Fotostory per Präsentation und lesen dabei den Text vor oder lassen den Text von Schüler*innen vorlesen.	Kurzgeschichte	Fotostory als Präsentation	ca. 5
U	Fragen Sie nach möglichen Argumenten zur Frage, weshalb es in verschiedenen Lebensbereichen (z.B. beim Sport, am Arbeitsplatz, im Klassenverband etc.) Regeln gibt. Im Anschluss können Sie die Frage stellen, was passieren würde, wenn es keine Regeln gäbe? Sprechen Sie mit den Schüler*innen darüber, weshalb sie auch dann nicht bei Rot gehen sollten, wenn sie gerade kein Vorbild sein müssen, weil sie alleine sind.	Zurufsammlung Gruppendiskussion	Flipchart, Whiteboard, Tafel, Folien „Warum haben wir Regeln?“ „Was würde ohne Regeln geschehen?“	ca. 20
T	Bitten Sie Ihre Schüler*innen, Leitsätze für zukünftiges Verhalten zu formulieren, indem sie folgende Sätze vervollständigen: 1. Die Verkehrsregeln können zwar manchmal nerven, aber ... 2. Mein Verhalten beeinflusst auch andere, weil ... 3. Beobachte ich andere dabei, wie sie die Verkehrsregeln bewusst ignorieren, werde ich ...	Arbeit im Klassenverband	Flipchart, Whiteboard, Tafel, Folien	ca. 15